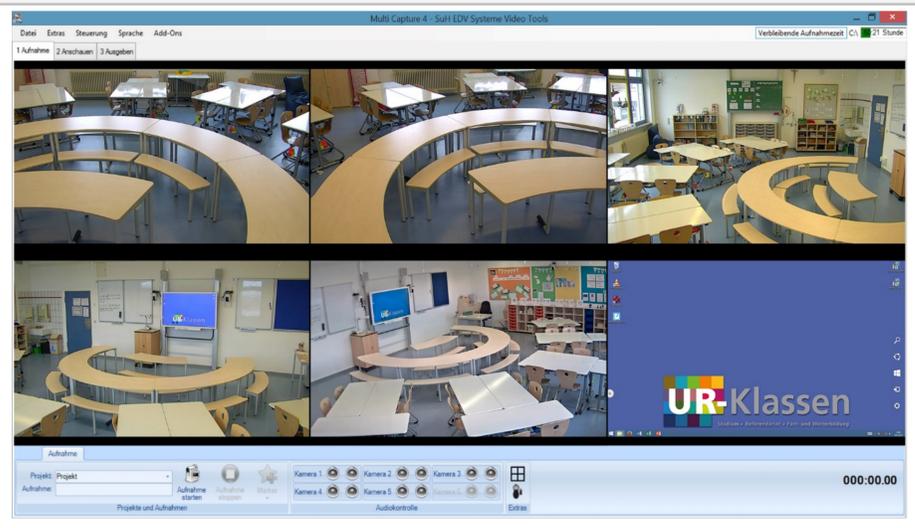


Kurzbeschreibung

Unterrichtsvideos sind ein wichtiger Bestandteil der universitären Ausbildung. Videos verbinden theoretisches Wissen der Universität mit Praxisbeispielen aus der Schule. Forschungsergebnisse zeigen, dass ein Training angehender Lehrkräfte mit Unterrichtsvideos einen positiven Effekt auf **Wissenserwerb und professional vision** hat.

Beim Einsatz von Unterrichtsvideos in der Lehre bleibt die Wirkung der *Kameraperspektiven* derzeit noch weitestgehend unberücksichtigt. Nicht auf die Gestaltung der Videos einzugehen steht der aktuellen Forschung entgegen, da es sich zeigte, dass selbst kleinste Veränderung im Video Veränderungen in der Lernleistung und Betrachtungsweise der Lernenden hervorrufen.

Doch wie wird mit Unterrichtsvideos und deren unterschiedlichen Kameraansichten gelernt?



Aufbau des Vorhabens

Theoretische Grundlage:

- Cognitive Load Theory (Sweller, 2011)
- Cognitive Flexibility Theory (Spiro, 2007)
- Classroom Professional Vision (Gegenfurtner, 2020)

Untersuchung I: Welchen Einfluss hat ein multiperspektivisches Kamerasetting in Unterrichtsausschnitten auf die Beobachtungsleistung von beginnenden und erfahrenen Lehrkräften?

- *Qualitative Studie:*
Laut-Denken-Protokoll

- *Stichprobe:*

10 erfahrene und 10 beginnende Lehrkräfte

- Ziel:

Analyse der Beobachtungsleistung zwischen erfahrenen und beginnenden Lehrkräften bei verschiedenen Kameraperspektiven.

Untersuchung II: Welche Auswirkungen hat ein multiperspektivisches Kamerasetting in Unterrichtsausschnitten auf die Lernleistung Studierender?

- *Quantitative Studie:*

	1 Kameraansicht	5 Kameraansichten
Pre-	- Wissenstest - Professional Vision	- Wissenstest - Professional Vision
Intervention		
Post -	- Wissenstest - Professional Vision	- Wissenstest - Professional Vision

- *Stichprobe:* 2x30 Studierende im Seminarbetrieb

Projektmitarbeiter*innen & Wissenschaftliche Betreuung

Korbinian Dirnberger, wMa



Prof. Dr. Silke Schworm